

Vorrede.

GEOGRAPHICO, das ich nunmehr selbst fortsetze, alle und jede gute Land-Charten, welche die besten Künstler in Deutschland, Holland, England, Frankreich, Schweden und Rußland, gestochen haben, beyammen hätte. Denn eben deswegen hat noch keine vollständige Geographie können geschrieben werden, weil vor diesem in Deutschland keine andere Charten bekannt gewesen seyn, als was etwan in Deutschland gestochen worden.

Ich habe mir aus diesem ungemeinen Vorrathe nur die allerbesten ausgelesen, daraus doch gleichwohl ein ziemlich grosser ATLAS von IX. TOMIS geworden ist. Ich habe auch sonst in der Vorrede des andern Theils den Inhalt dieses ATLANTIS den Lesern vor die Augen gelegt; bey dieser Auflage aber lieber nochmals die Verfassung des noch nicht recht bekannten Rußischen ATLANTIS abhandeln wollen.

Unterdessen bin ich mit meinem Buche, innerhalb zwanzig Jahren, so glücklich gewesen, daß es auch bey auswärtigen Nationen so beliebt geworden, daß man dasselbige nicht nur in die Französische, sondern auch in die Dänische Sprache übersetzt hat: Nur hätte ich wünschen mögen, daß man, bey der genommenen so vielfältigen Mühe, nicht über die älteste, sondern über die
die